

In Gedenken an unsere liebe Kollegin Evelin Fröhlich

Am Montag, 20. Juni, erfuhren wir, dass unsere liebe Kollegin Evelin Fröhlich und ihr Ehemann Detlef verstorben sind. Ein unvorhersehbarer und tragischer Tod, denn die beiden sind in deren Auto ins Husumer Hafenbecken gestürzt. Die Presse berichtete Ende Mai darüber, aber niemand hätte daran gedacht, dass die Insassen Evelin und Detlef waren.



Evelin ist 1953 in Düsseldorf geboren. Sie hat bei der dortigen Staatsanwaltschaft auf der Geschäftsstelle gearbeitet und in der Behörde ihren zukünftigen Ehemann Detlef kennengelernt. Vor mehr als 20 Jahren sind sie in ihre Wahlheimat Schleswig-Holstein gezogen. Zunächst lebten sie in der Nähe von Eckernförde, dann jedoch – so war ihr größter Wunsch – auf Nordstrand, wo sie schon über viele Jahre Urlaub machten. Evelin ließ sich an die IT-Stelle des Oberlandesgerichts Schleswig versetzen. Sie war sehr beliebt und angesehen. Vergangenes Jahr ging sie in den Ruhestand. Sie hatte über 50 Dienstjahre hinter sich. Ein tolles Ereignis, worüber auch die regionale Presse berichtete und eine strahlende Evelin abbildete.

Im Stenografenverein Schleswig übernahm Evelin nach dem Ausscheiden eines Dozenten den Montags-PC-Club. Außerdem gab sie weitere Kurse – zum Beispiel Smartphone für Senioren. Sie wurde Mitglied im Stenoverein und übernahm 2021 (als sie Pensionärin wurde) einen Posten im Vorstand. Im vergangenen Jahr nahm sie am Online-Stenokurs teil, um ihre vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen. Sie war eine herrliche Teilnehmerin – immer gut gelaunt, immer hilfsbereit, humorvoll und fleißig.

Alles, was Evelin machte, machte sie aus vollem Herzen. Beruflich und privat. Für ihren kranken Ehemann war sie immer da, daneben wuppte sie Haus und Garten, Ferienwohnung, den weiten Arbeitsweg, Beruf und eben auch ihr Hobby im Stenoverein. Klagen hörte man sie nie, obwohl es ihr sicherlich nicht immer leicht fiel, denn sie hatte ja selbst mit einigen gesundheitlichen Einschränkungen zu tun.

Evelin zeichnete eine unermessliche Menschenliebe aus. Sie mochte die Menschen, sah das Gute in ihnen und konnte sie so nehmen, wie sie waren. Sie traute ihnen etwas zu, machte Mut, war verständnisvoll und sehr, sehr hilfsbereit. Außerdem war sie humorvoll und konnte aus vollem Herzen und mit ganzem Körpereinsatz lachen. Sie beklagte sich nie und hat ihr Leben genossen.

Evelin hinterlässt eine große menschliche und fachliche Lücke.

Wir sind unendlich traurig und dankbar dafür, dass wir mit Evelin eine Teilstrecke des Lebens gemeinsam gehen durften.

*Der Stenografenverein Schleswig
Juni 2022*